



## Leadership-Programm: Zwei Schleswig-Holsteinerinnen dabei

### TITELSTORY

Am 22. und 23. September 2017 besuchten die beiden Schleswig-Holsteinerinnen Inga Orlowski (Breitenfelde, Herzogtum Lauenburg) und Kathrin Knudsen (Albersdorf, Dithmarschen) die Abschlussveranstaltung des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball. Es ging dabei nicht um sportliche Aspekte, sondern darum, Frauen aus dem SHFV für ehrenamtliche Führungsaufgaben im Bereich des Fußballs weiterzuentwickeln.

Vorausgegangen waren zwei Präsenz-Wochenendveranstaltungen in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main. Der Startschuss fiel im Oktober 2016, als DFB-Präsident Reinhard Grindel höchstpersönlich auf der Eröffnungsgala die 24 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland begrüßte. „Frauen und Mädchen einzubinden, hat etwas mit der Zukunftsfähigkeit unserer Vereine zu tun“, sagte der DFB-Präsident und sprach die Teilnehmerinnen direkt an: „Sie sind die Vorreiterinnen. Von Ihnen erhoffen wir uns Informationen, was wir als Verband ändern können und müssen, welche Rahmenbedingungen man anpassen muss, um Frauen wie Sie einzubinden und es Ihnen leichter zu machen.“

Das Seminar wurde vom DFB und der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOBS) durchgeführt und teilte sich auf in:

1.) Drei Präsenzmodule zu den Themen Führung und Selbstmanagement, Kommunikation und Veränderungsma-



**Kathrin Knudsen** (links) und **Inga Orlowski** (rechts) mit SHFV-Vizepräsidentin **Sabine Mammitzsch**.

nagement

2.) Einjährige Begleitung durch eine/n Mentor/in

3.) Begleitung durch den eigenen Landesverband

Ziel war und ist es, die Mentees für künftige Führungsfunktionen in der Vereins- und Verbandsstruktur im Fußball vorzubereiten. Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch brachte sich aktiv ein und öffnete den beiden Teilnehmerinnen aus Schleswig-Holstein Tür und Tor. So wurden beide Mentees im Verlauf des Programms in SHFV-Gremien integriert. Inga Orlowski ist mittlerweile Beisitzerin im Ausschuss für Satzung und Recht, und Kathrin Knudsen hospitiert aktuell im SHFV-Schiedsrichterausschuss. Beindruckend ist, dass die Qualifizierung von Frauen in den DFB-Masterplan aufgenommen wurde. Das Engagement für Frauen im Fußball geht im Besonderen von DFB-Vizeprä-

sidentin Hannelore Ratzeburg aus, die sich in den letzten Jahrzehnten maßgeblich für die Belange der Frauen eingesetzt hat und auch an der Konzeption dieses Seminars entscheidend mitgewirkt hatte.

Eine Besonderheit dieses Programms war die Begleitung durch die Mentoren. Inga Orlowski wurde von Isabella von Thun (Direktorin für sportprojekte) und Kathrin Knudsen von Björn Fecker (Präsident des Bremer Fußball-Verbandes) begleitet. Beide Tandems pflegten dabei einen regen Austausch.

Neben den thematischen Modulinhalten zeigten sich Inga Orlowski und Kathrin Knudsen insbesondere von der Dynamik der Gruppe beeindruckt. „Das Netzwerk, die persönlichen Hinweise des Mentors und die persönliche Entwicklung des letzten Jahres kann uns keiner mehr nehmen“, sagte Knudsen. Inga Orlowski ergänzte: „Die

professionelle Art der Durchführung und die Möglichkeit, sich in Gesprächen mit anderen auszutauschen, war ein wichtiger Baustein des Seminars und für den eigenen Verantwortungsbereich. Außerdem hat mir meine Mentorin in vielen Fragen sehr weitergeholfen, mir aber auch immer wieder den Spiegel vorgehalten.“

Der DFB hat den Landesverbänden mit diesem Seminar in einer Vorreiterrolle gezeigt, wie man Frauen ins Ehrenamt bekommt. So sagte Hannelore Ratzeburg in ihrer Eingangsrede, dass sie sich wünsche, mehr Frauen in verantwortungsvollen Gremien in den Verbänden zu sehen. Am Ende stellte sie fest, dass bereits ein großer Teil der Mentees Aufgaben übernommen haben und „dass eine große Bereitschaft vorhanden ist, Verantwortung zu übernehmen und dass dieses Seminar einen Stein ins Rollen gebracht hat.“

Inga Orlowski und Kathrin Knudsen bekamen ihre Teilnahmezertifikate vom DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, der sich von der Kompetenz der Teilnehmerinnen selbst überzeugen konnte. So hielt Kathrin Knudsen die Abschlussrede der Mentees. Beide SHFV-Mentees lernten zahlreiche wichtige Personen des Fußballs kennen und haben so zukünftig die Möglichkeit, auch mal über die Grenzen des SHFV hinaus Kontakte zu halten und zu nutzen. Beide bewerteten die Möglichkeit der Teilnahme als sehr hoch und sind mehr als dankbar und stolz, Teil dieses Programms zu sein. **KG**

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### AOK-Schul-Cup-Finale am kommenden Mittwoch

Mit dem AOK-Schul-Cup 2017 geht das erste fußballerische Highlight des neu angelegenen Schuljahres bereits zu Ende: In den letzten zwei Wochen tourte die beliebte Schulturnierserie durch das Land und ermittelte dort in zwei Altersklassen die Turniersieger, die somit für das Landesfinale am kommenden Mittwoch, dem 04.10., in Kiel/Gaarden, qualifiziert sind. Hier treffen alle Regionalsieger aufeinander und ermitteln auf dem schönen Kunstrasenplatz von Inter Türkspor Kiel den Landessieger 2017.

Nachdem sich das Konzept der Mixed-Teams in den vergangenen Jahren bewährt hatte, spielten auch in diesem Jahr Mädchen und Jungen in einem Team um den Einzug ins Landesfinale. Dabei trafen in der Altersklasse I die Jahrgänge 2003 bis 2005 aufeinander, in der Altersklasse II spielten die Jahrgänge 2000 bis 2002 gegeneinander.

In der ersten Qualifikationswoche hatten die Standorte Neumünster, Husum, Heide und Schleswig ihre Finalteilnehmer ermittelt. So qualifizierten sich die Holstentorschule Neumünster und die Alexander-von-Humboldt-Schule in Neumünster, bevor die Hermann-Tast-Schule in Husum einen Doppelturniersieg feierte. Danach jubelten die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn und die Meldorfer Gelehrtenschule in Heide, und am letzten Tag der ersten Woche durften sich die Goethe-Schule Flensburg und das Bernstorff-Gymnasium Satriup über den Turniersieg und die damit verbundene Qualifikation für das Landesfinale freuen.



Beim letzten Qualifikationsturnier in Schönberg feierte die Gemeinschaftsschule Probstei einen Doppelturniersieg.

In der zweiten Woche machte der AOK-Schul-Cup zunächst Halt in Lübeck. Hier siegte die Gemeinschaftsschule St. Jürgen in beiden Altersklassen unter den Augen der Regionalliga-Kicker des VfB, Eric Birkholz und Marvin Thiel. Das vorletzte Turnier fand dann in Itzehoe statt. Über die Qualifikation für das Landesfinale durften sich hier die Gemeinschaftsschule Burg und das Detlefsengymnasium Glückstadt freuen.

Die Qualifikationsrunde des AOK-Schul-Cups wurde dann in Schönberg (Holstein) abge-

schlossen. Hier sicherte sich die Gemeinschaftsschule Probstei mit einem Doppelturniersieg den Einzug ins Landesfinale am kommenden Mittwoch.

Mit der AOK unterstützt ein verlässlicher Partner den AOK-Schul-Cup. So durften sich alle siegreichen Mannschaften über Bälle für den Schulsportunterricht freuen. Nebenbei erhielten alle teilnehmenden Mannschaften einen Teamgutschein vom VfB Lübeck, der die Schulen herzlich zu einem Heimspiel seiner Mannschaft einlädt.

Das Landesfinale des AOK-Schul-Cups wird dann großzügig von der Stadt Kiel unterstützt, und auch die AOK wird mit einem Aktionsstand vor Ort vertreten sein und in den Spielpausen für Unterhaltung sorgen. Das Landesfinale wird auf der schönen Kunstrasenanlage von Inter Türkspor Kiel (Erich-Kästner-Weg 100, 24143 Kiel) ausgerichtet. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen und dürfen sich sehr gerne vor Ort ein Bild vom hochwertigen Schulfußball machen. Der gastgebende Verein sorgt zudem für Speis und Trank, so dass einem schönen Fußballvormittag nichts mehr im Wege steht. Das Finalturnier beginnt um 09:45 Uhr mit einer Begrüßung, bevor um 10:00 Uhr die ersten Spiele angepfiffen werden. Bei einer Siegerehrung um ca. 14:15 Uhr werden dann die Landessieger in den beiden Altersklassen gebührend ausgezeichnet.

Für Fragen zum AOK-Schul-Cup oder zum Bereich „Schulfußball“ im Allgemeinen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter [s.luekemann@shfv-kiel.de](mailto:s.luekemann@shfv-kiel.de) sehr gerne zur Verfügung.

SLÜ



Beim Qualifikationsturnier in Lübeck war der VfB mit Eric Birkholz und Marvin Thiel vor Ort und unterstützte nebenbei das Helferteam der AOK beim Verteilen von Wasser und Äpfeln.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Talentförderung: Vereine profitieren vom Bonussystem

Eher selten spielte in der Vergangenheit Schleswig-Holstein eine bedeutendere Rolle auf der großen Fußball-Bühne – dass jedoch auch im nördlichsten Bundesland herausragende Talente entwickelt werden, zeigte sich einmal mehr, als beim Sommerfest des SHFV am 16. September Vereine für ihren Beitrag zur Ausbildung von Jugend-Nationalspielern prämiert wurden.

Seit den 90er-Jahren belohnt der DFB Vereine, die an der Ausbildung von U-Nationalspielerinnen und -spielern beteiligt waren, zur Saison 2006/07 wurde das Bonussystem neu konzeptioniert. Die Höhe der Prämie richtet sich dabei im Wesentlichen nach der Dauer der Vereinszugehörigkeit der jeweiligen Spielerin



**SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer** (links) und SHFV-Geschäftsführer Tobias Kruse (rechts) überreichten Fabian Müller (Zweiter von links, Leiter des Nachwuchszentrums) und Vereinspräsident Steffen Schneekloth (Zweiter von rechts) von Holstein Kiel beim SHFV-Sommerfest Prämien für die Ausbildung von vier U-Nationalspielern. Foto: 54°/Schaffrath

oder des jeweiligen Spielers zum prämierten Klub.

So nahm auf dem Sommerfest etwa der SV Wahlstedt für die Ausbildung von HSV-„Sturmjuwel“ Jann-Fiete Arp ebenso einen Scheck entgegen wie der Bargfelder SV und der SSC Hagen Ahrensburg, bei denen Vitaly Janelt (beim VfL Bochum unter Vertrag) sportlich beheimatet war. Die weiteren prämierten Vereine: ATSV Stockelsdorf (Anna-Lena Stolze), Eutin 08 (Tim Schüler), FC Kilia Kiel (Noah Awuku), FC Krogaspe (Meret Wittje), Holstein Kiel (Fabian Reese, Phillip Menzel, Noah Awuku, Tim Schüler), TSV Kropp (Dennis Jastrzembki), TuS Nortorf (Meret Wittje) und der TuS Stukenborn-Sievershütten (Bennett Schauer). **TO**

## SHFV-Frauenehrenamtspreis in Malente verliehen

Seit dem Jahre 2006 zeichnet der SHFV jährlich im Rahmen eines Festaktes aus jedem Kreisfußballverband eine Frau aus, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich auf Vereins- oder Verbandsebene in ihrem Fußballkreis engagiert hat. Das ehrenamtliche Engagement der ausgewählten Preisträgerinnen ist, wie sich auch diesmal zeigte, sehr vielfältig. Es reicht von einer Funktion als Fußball-Abteilungsleiterin über eine jahrzehntelange Tätigkeit als Kassiererin bis hin zur Ausschussar-



Im **Uwe Seeler Fußball Park** nahmen die Frauenehrenamtspreisträgerinnen des Jahres 2017 ihre Auszeichnungen entgegen.

beit auf Landesverbandsebene. Der SHFV-Frauenehrenamtspreis 2017 wurde während des SHFV-Som-

merfestes im Uwe Seeler Fußball Park in Malente vom SHFV zusammen mit seinem Exklusivpartner in Sachen Ehrenamt, der Sparda-Bank Hamburg, verliehen. In feierlichem Rahmen waren auch die SHFV-Vizepräsidenten Sabine Mammitzsch (Spielbetrieb) und Uwe Döring (Qualifizierung und Soziales) sowie Vertreter der Politik und des Landessportverbandes anwesend. In der von der Landesehrenamtsbeauftragten Ulrike Harder moderierten Veranstaltung erhielten alle Preisträgerinnen neben einer Urkunde auch eine

DFB-Uhr aus den Händen der SHFV-Vizepräsidenten Mammitzsch und Döring.

Abschließend wurde unter den elf Vereinen, die eine Preisträgerin des SHFV-Frauenehrenamtspreises 2017 stellten, im Rahmen der Ehrungsveranstaltung der SHFV-Vereinsförderpreis im Wert von 1.000,- € verlost. Das Los fiel auf den SV Fortuna Bösdorf aus dem KfV Plön. Der SHFV-Vereinsförderpreis dient der zweckgebundenen Förderung des Ehrenamtes im gelosten Siegerverein. Herzlichen Glückwunsch! **ARO**

### Frauenehrenamtspreisträgerinnen 2017:

KfV Dithmarschen: Antonia Griebner, TSV Buchholz  
 KfV Herzogtum Lauenburg: Inga Orłowski, Breitenfelder SV  
 KfV Kiel: Sandra Kahlke, TSV Klausdorf (in Abwesenheit)  
 KfV Lübeck: Antje Willert, TSV Siems  
 KfV Neumünster: Nicole Therrn, TuS Nortorf  
 KfV Ostholstein: Gerda Fischer, Griebeler SV  
 KfV Plön: Katja Rohweder, SV Fortuna Bösdorf  
 KfV Rendsburg-Eckernförde: Anja Behrens, TSV Vineta Audorf (in Abwesenheit)  
 KfV Schleswig-Flensburg: Christine Eichler, TV Grundhof  
 KfV Steinburg: Monika Möller, VfL Kellinghusen  
 KfV Stormarn: Sabrina Rohr, TSV Zarpfen

## Ausschreibung für Fußball-Ferien-Freizeiten gestartet

Auch im kommenden Jahr wird die DFB-Stiftung Egidius Braun Fußball-Ferien-Freizeiten veranstalten. Von Juli bis September 2018 werden 80 Vereinsgruppen, die durch die DFB-Landesverbände für die Teilnahme vorgeschlagen wurden, zu Fußball-Ferien-Freizeiten eingeladen. Die nach dem früheren DFB-Präsidenten benannte Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) trägt sämtliche Kosten. Im Stiftungshaushalt stehen dafür 800.000 Euro zur Verfügung.

Eine Vereinsgruppe besteht aus zwölf Kindern und Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren (Jahrgänge 2003, 2004, 2005) und – sofern die Unterbringung am jeweiligen Standort möglich ist – bis zu zwei Betreuern. Die jahrgangsübergreifende Zusammenstellung von Vereinsgruppen sowie von gemischten Teams (Jungs und Mädchen) ist möglich und ge-



**Auf Einladung der DFB-Stiftung Egidius Braun** verbringen engagierte Fußballklubs unvergessliche Tage in den Fußball-Ferien-Freizeiten.

Stiftung Egidius Braun. Die Einladung ist Dank und Anerkennung für herausragendes ehrenamtliches Engagement in den Klubs. Ausgezeichnet werden sollen im Freizeitjahr 2018 insbesondere Fußballvereine, die sich für Flüchtlinge oder im Bereich des Behindertenfußballs (Inklusion) engagieren.

lohnt“, erklärt Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski. „Die Idee dazu stammt von Egidius Braun. Unser Namensgeber wollte den Fußball nie nur für die Großen – gerade die vermeintlich kleinen Vereine sollen den DFB erleben. In den Fußball-Ferien-Freizeiten lebt dieser Gedanke bis heute fort.“

Interessierte Fußballvereine aus Schleswig-Holstein finden alle Informationen zur Bewerbung auf [www.shfv-kiel.de/junioren](http://www.shfv-kiel.de/junioren). Die Termine der Freizeiten sind unter <http://www.egidius-braun.de/termine/> veröffentlicht.

**DFB-STIFTUNG EGIDIUS BRAUN**



wünscht. Die siebentägigen Fußball-Ferien-Freizeiten werden zentral durch die DFB-Stiftung Egidius Braun organisiert und durch qualifizierte Stiftungsmitarbeiter geleitet. Standorte der Freizeiten sind die Sportschulen der DFB-Landesverbände in Bad Malente, Edenkoben, Grünberg, Hennef, Leipzig und Schöneck. Während der Freizeit sind die teilnehmenden Vereinsgruppen Gäste der Stiftung. Selbstverständlich werden die Kosten für die Unterbringung, Verpflegung und das Programm übernommen. Ebenso wird der Transfer organisiert und finanziert.

Die Einladung der Mannschaften erfolgt über die DFB-

Der Meldeschluss ist für SHFV-Vereine am 10. November 2017. „Die Jugendarbeit kleiner Vereine, die sich durch eine besondere Integrationswirkung und Qualität auszeichnet, wird durch die Teilnahme an den Fußball-Ferien-Freizeiten be-

Die Freizeiten sind keine leistungssportorientierten Trainingslager. Vielmehr sind neben unterschiedlichen Fußballangeboten freizeitpädagogische Elemente wesentliche Bestandteile. Durch Gast-Referenten werden auch verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im Detail vorgestellt, um die Jugendlichen für eine entsprechende Qualifizierung und anschließende Tätigkeit zu gewinnen, beispielsweise als Schiedsrichter oder Jung-Trainer.



**Nicht nur der Ball** steht im Mittelpunkt der Fußball-Ferien-Freizeiten.

### SHFV Termine

#### Oktober 2017

- 04.** Finalturnier AOK-Schul-Cup in Kiel
- 04.** Vereinsdialog VfR Horst in Horst
- 05.** Ordentlicher Kreistag KfV Herzogtum Lauenburg in Möhnsen
- 12.** Vereinsdialog JfV Kieler Förde in Kiel
- 15.** Ordentlicher Kreistag und Jugendkreistag KfV Stormarn in Zarpen
- 17.** Vereinsdialog WSV Tangstedt in Tangstedt
- 19.** Vereinsdialog VfR Neumünster in Neumünster
- 24.** Kreisdialog KfV Schleswig-Flensburg Ort noch offen
- 25.** Vereinsdialog SSC Phoenix Kisdorf in Kisdorf
- 25.** Ordentlicher Kreistag KfV Neumünster in Zarpen

## 1. FC Phönix Lübeck – ein moderner Traditionsverein

Der 1. FC Phönix Lübeck geht innovative Wege. Nicht nur sportlich geht es bei dem Traditionsverein voran, sondern auch auf allen anderen Ebenen der Vereinsarbeit wird „geklotzt und nicht gekleckert“. Um sich auf Vorstandsebene weiterzuentwickeln, initiierte der Verein den SHFV-Vereinsdialog und bekam nun Besuch von SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel, Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch und dem Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes Lübeck, Peter Reinecker.

Thematisch waren die Schwerpunkte vorab klar gesetzt. So erfragten die Vereinsvertreter Zuschussoptionen für den geplanten Neubau eines Vereinsheimes. „Wir möchten in Erfahrung bringen, ob es eine Förderdatenbank beim Verband gibt“, so Phönix' 2. Vorsit-



SHFV-Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch überreicht Phönix' 2. Vorsitzenden Thomas Laudi, eingerahmt von den Dialogteilnehmern, das Gastgeschenk.

zender Thomas Laudi, der viele Förderungsmöglichkeiten bereits akribisch abgefragt hat. Bei der Planung dieses Projekt ist man bereits vorangeschritten und hat über einen Wettbewerb an der FH Lübeck Architekturstudenten aufgerufen, Entwürfe einzureichen. Aus 60

Entwürfen sind zwei ambitionierte für die nächsten Schritte zur Auswahl gekommen.

Der zweite Schwerpunkt traf den Kern der aktuellen Vereinsentwicklung. Phönix plant eine konzeptionelle Ausrichtung des Vereins. Dieses Thema wurde intensiv

besprochen und den Anwesenden verschiedenen Maßnahmen aus dem Verband vorgestellt. Das Masterplan-Pilotprojekt „Entwicklung eines Fußballkonzeptes“ stieß dabei auf positive Resonanz. Auch der Kreisvorsitzende Peter Reinecker konstatierte: „Externe in den Verein zu holen, um ein Konzept zu erarbeiten, wäre ein guter Weg, um den Verein nachhaltig zu unterstützen.“

Abgerundet wurde der Vereinsdialog durch die Themen „Schiedsrichter“ und „Fortbildungen für Trainer“. Der Umgang mit passiven Schiedsrichtern wurde sachlich diskutiert. Vizepräsidentin Mammitzsch versprach, das Thema mit ins Präsidium zu nehmen. Darüber hinaus erläuterte Laudi das Projekt von „Inhouse-Fortbildungen“ von Trainern bei Phönix. **BAB**

## Das DFB-Mobil bekommt Zuwachs

Jorvis Marxen stößt ab sofort zum DFB-Mobil-Team des SHFV. Nachdem der 19-jährige Student der Betriebswirtschaftslehre in 2015 die C-Lizenz absolvierte, strebt Jorvis weitergehend die B-Lizenz an. Seine ersten Erfahrungen als Trainer sammelte er beim TSV Schilksee, wo er F- und E-Junioren trainierte. Seit Juli 2017 ist Jorvis als D-Jugend-Trainer beim TSV Altenholz tätig. Nebenbei spielt er selbst in der dritten Mannschaft des TSV Altenholz.

Nach den ersten Erfahrungen möchte Jorvis sich auch zukünftig aus- und weiterbilden und somit sein Wissen an wissbegierige Trainer in Schleswig-Holstein weitergeben. „Ich freue mich riesig, dass ich die Chance habe, im Rahmen meiner Tätigkeit mit



dem DFB-Mobil Vereine und Schulen zu besuchen und meine Begeisterung für den Fußballsport weiterzugeben“, so Jorvis.

Gemeinsam mit den 18 anderen Teamern wird Jorvis

durch Schleswig-Holstein fahren und die breite Modulpalette des DFB-Mobils präsentieren. Das Angebot reicht vom Modul „Bambini“ für die kleinsten Kicker bis hin zu altersklassenübergreifenden

Modulen. Sollten Sie Interesse an einem Besuch des DFB-Mobils in Ihrem Verein haben, finden Sie alle weiteren Informationen auf [www.shfv-kiel.de/dfb-mobil](http://www.shfv-kiel.de/dfb-mobil). **HG**

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Oktober 2017 folgende Vereine:

- KFV Westküste**  
05. Marnen TV  
ab 17:15 Uhr
- KFV Nordfriesland**  
08. SG Eiderstedt  
ab 17:30 Uhr
- KFV Kiel**  
12. TuS Holtenu  
ab 16:30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-270.

## DFB-Integrationspreis: Bis zum 15. Oktober bewerben!

Seit 2007 verleihen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und Mercedes-Benz jährlich den hochdotierten Integrationspreis. Die festliche Verleihung findet im Frühjahr 2018 im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund statt. Für alle Vereine und Projekte läuft die Bewerbungsphase bereits. Die Bilanz des Preises aus den letzten elf Jahren fällt beachtlich aus: Fast 2000 Bewerbungen gingen beim DFB ein, 465.000 Euro Preisgeld und 30 Mercedes-Benz-Vitos wurden an die 96 Preisträger ausgegeben.

Vereine, Verbände und Initiativen können sich bewerben. Immer geht es darum, die verbindende Kraft des Fußballs für die Integration zu nutzen. Ehrengäste wie



Bundeskanzlerin Angela Merkel, DFB-Ehrenspielführer Uwe Seeler, die jeweils amtierenden DFB-Präsidenten und Nationalspieler wie Jérôme Boateng trugen und tragen dazu bei, dass der Integrationspreis längst als einer der renommiertesten Sozialpreise im Sport gilt.

Als Verein des Jahres etwa wurde 2016 der FV Blau-Weiß Gonneseweiler aus dem Saarland ausgezeichnet, der sich für das Miteinander in dem 1000-Einwohner-Dorf einsetzt. Wöchentlich bietet der Verein ein Training für und mit Flüchtlingen sowie Sprach- und Kochkurse an.

Viele der Geflüchteten sind heute fester Bestandteil der Mannschaften von Blau-Weiß oder engagieren sich ehrenamtlich im Verein. Nur einer von vielen ganz unterschiedlichen Preisträgern des DFB- und Mercedes-Benz Integrationspreises.

Machen Sie mit und bewerben Sie sich! Die Sieger der drei Kategorien „Verein“, „Schule“ und „Freie und Kommunale Träger“ erhalten je einen Mercedes-Benz Vito, die beiden Zweitplatzierten jeweils 10.000 Euro. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. Oktober 2017. Über das Onlineformular (zu finden auf [www.shfv-kiel.de/integrationspreis](http://www.shfv-kiel.de/integrationspreis)) können sich Vereine, Schulen und Träger schnell und bequem bewerben. **DFB**

## Ausschreibung der Sepp-Herberger-Urkunden gestartet

Im Mannheimer Rosengarten werden am 9. April kommenden Jahres die Sepp-Herberger-Urkunden 2018 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal [stifter-helfen.de](http://stifter-helfen.de) der Preis in der Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis verliehen, mit dem Engagements für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die



Jahr für Jahr werden die Sepp-Herberger-Urkunden in einem feierlichen Rahmen verliehen.

21 Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die pro Kategorie einen Vorschlag unterbreiten können.

Akteure des organisierten Fußballs (z.B. Vereine, Einzelpersonen, SR-Vereinigungen) können Praxis-Beispiele einreichen, die im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen wurden. Die Aus-

schreibung ist bereits gestartet. Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstellen der DFB-Landesverbände wenden. Das Bewerbungsfenster über das Online-Formular schließt am 5. Januar 2018. Bewerbungsschluss ist Freitag, 12. Januar 2018.

In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein so-

wie „Fußball Digital“ werden je drei ausgewählte Vorschläge mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz: 5.000 Euro, 2. Platz: 3.000 Euro, 3. Platz: 2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Zusätzlich zu den Geldpreisen stellen die SAP und [stifter-helfen.de](http://stifter-helfen.de) 13 Soft- und Hardwaregutscheine im Wert von jeweils 1.000 Euro zur Verfügung.

Die Auswahl der Preisträger obliegt den Stiftungsgremien. „Die Mitglieder unserer Fußballfamilie leisten Jahr für Jahr beeindruckendes ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns auf die zahlreichen herausragenden Best-Practice-Beispiele, die ein Vorbild für andere sind und unsere höchste Wertschätzung und Anerkennung verdienen“, betont Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski.

**DFB-STIFTUNG  
SEPP HERBERGER**

## Zwillinge Philipp und Florian Tschersich geehrt

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband Schleswig-Holstein hat am 27.9.2017 im Kieler Landeshaus 55 junge Menschen zwischen zehn und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet.

Zu den Preisträgern gehören auch die 19-jährigen Zwillinge Philipp und Florian Tschersich vom MTV Leck. Beide sind seit 2014 ehrenamtlich tätig, zunächst als Betreuer und nach erfolgreich bestandener Prüfung (C-Trainer-



Florian Tschersich.

schein) als Trainer der Jugendfußballsparte. Dazu spielten beide in den B- und A-Jugend-



Philipp Tschersich.

mannschaften des MTV selbst Fußball. Nicht nur ihr persönliches Engagement für die Kin-

der, sondern auch ihre ständige Hilfe bei Veranstaltungen und als Vertretung sowie die Bereitschaft sich stets weiterzubilden, zeichnen sie im hohen Maße aus.

Während Florian trotz seines beruflichen Werdegangs noch als Trainer im Verein bleibt, zieht es Philipp aufgrund dessen aus Leck fort. Jedoch wird er auch in Zukunft für Veranstaltungen, wie z. B. das Pfingstturnier oder den Nord-Ostsee-Cup, in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

SJS/MTV LECK

## Fortbildung im Bereich Amputiertenfußball

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) und der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV S-H) laden Sie herzlich zur Fortbildung im Handicap-Fußball mit dem Schwerpunkt Amputiertenfußball am Samstag, dem 21.10.2017, in den Uwe Seeler Fußball Park (Am Stadion 4, 23714) Malente, ein.

Amputiertenfußball ist eine Sportart, die von Menschen nach Amputationen oder mit einer Dysmelie (angeborene Fehlbildung einer oder mehrerer Gliedmaßen) ausgeübt werden kann. Feldspieler jagen hierbei mit Metallkrücken mit einem Bein dem runden Leder nach. Der Torwart spielt mit beiden Beinen, aber nur mit einem Arm. Dadurch entsteht ein schnelles, spannendes und faszinierendes Spiel, das die Zuschauer in seinen Bann zieht.

Beim Amputiertenfußball dürfen alle mitmachen. Unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität sind alle amputierten Sportlerinnen und Sportler eingeladen, dem Fußballspiel auf Metallkrücken nachzugehen. Zudem finden auch häufig Freundschaftsspiele gegen reguläre Vereinsmann-



**Amputiertenfußball** – ein faszinierendes Spiel. Im Uwe Seeler Fußball Park können Sie diese Form des Fußballs näher kennenlernen.

schaften statt, um den Austausch mit örtlichen Fußballklubs zu fördern. Dabei müssen die zweibeinigen Spieler auch nicht zwingend an Krücken spielen, sondern müssen nur ein Bein besonders kennzeichnen, das nicht zur Fortbewegung des Balls genutzt werden darf.

Im Theorieteil lernen Sie neben den Strukturen und Rahmenbedingungen des Handicap-Fußballs auch die verschiedenen Facetten kennen. Schwerpunktmäßig stehen dabei der Amputierten-Fußball sowie die unterschiedlichen Anforderungen an Spieler/innen, Trainer/innen und Assistent/in-

nen im Vordergrund. Informationen zum Aufbau und Inhalt eines Amputierten-Fußball-Trainingsrunden den Theorieteil ab. Im Praxisteil gewinnen Sie einen

Überblick über die Möglichkeiten der Spielform Amputiertenfußball und deren spezielle Anforderungen an Koordination, Geschicklichkeit und Kondition/Kraft.

Für den Praxisteil sind Hallensportschuhe mitzubringen. Wer außerdem die Chance nutzen möchte, sich in die Rolle eines Amputiertenfußballspielers zu versetzen, kann zudem gerne eigene Unterarmgehstützen für den Praxisteil mitbringen.

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf [www.shfv-kiel.de/aktuelles-404](http://www.shfv-kiel.de/aktuelles-404). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Lars Pauly unter 0431 6486-224 oder per E-Mail unter [l.pauly@shfv-kiel.de](mailto:l.pauly@shfv-kiel.de). LP

### Fortbildung Handicap-Fußball - Ablauf

10:00 Uhr – 11:15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
10:15 Uhr – 11:00 Uhr	Theorie: Einführung in die Thematik Handicap-Fußball
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Theorie: Amputiertenfußball in Deutschland: Trainingsformen und – methoden
11:45 Uhr – 12:45 Uhr	Mittagspause und Umziehen (Sportkleidung)
12:45 Uhr – 14:15 Uhr	Praxis Teil I
14:15 Uhr – 14:30 Uhr	Pause
14:30 Uhr – 16:00 Uhr	Praxis Teil II
16:00 Uhr – 17:00 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt und die Anmeldefrist ist Montag, der 16. Oktober 2017.

## Ü40: SG Insel Fehmarn gewinnt Kreispokal



KfV Ostholstein

Die „Oldies“ (Ü40) der SG Insel Fehmarn haben mit einem 3:2-(2:0)-Erfolg beim Oldenburger SV den Volksbanken Raiffeisenbanken Kreispokal gewonnen.

SG-I-Coach Jens Uwe Schaumann brachte die Gäste auf dem Oldenburger Kunstrasen in Führung, Willi Saal erhöhte auf 2:0. Nach der Pause schoss Tim „Taucher“ Schlünzen den Ball an die Unterkante des OSV-Gehäuses. Im direkten Gegenzug kratzte ein SG-Verteidiger einen Schuss von Mario Markmann von der Linie. Durch einen Neunmeter verkürzte Philip Emmrich auf 2:1. Kurz vor dem Schlusspfiff er-



Die „Oldies“ der SG Insel Fehmarn (Ü40) gewannen nach einem 3:2-Erfolg beim Oldenburger SV den Kreispokal.

zielte Bernd Schröder das 3:1. Jörn Lauenroth brachte den OSV noch einmal auf 3:2 heran, ehe Schiedsrichter Björn Höpfner (TSV Malente) die Partie abpiff.

Sponsorvertreter Andreas

Brunner von der VR Bank Ostholstein Nord – Plön konnte den Kreispokal an seinen Kollegen und SG-Kapitän Jens Uwe Schaumann übergeben. Kreispokal-Staffelleiter Bernd-Dieter Giese übergab die Me-

daillen an die Mannschaften.

Am Dienstag, dem 3. Oktober, wird in Gleschendorf die Ü50-Finalrunde ab 13 Uhr ausgespielt. Das Eröffnungsspiel bestreiten die SG Sarau/Bosau und der NTSV Strand. Um 14 und 15 Uhr trifft die SG Insel Fehmarn auf die vorgenannten Mannschaften. Um 16 Uhr ermitteln die SG Scharbeutz/Süsel und der Oldenburger SV den Ü33-Kreispokalsieger.

Bei allen Pokalwettbewerben im Seniorenbereich wird der Kreisfußballverband Ostholstein von den VR Banken in Ostholstein unterstützt. Sponsorvertreter Michael Ulverich von der Filiale in Scharbeutz wird die Siegerehrungen vornehmen.

LB

## Vierte Saisoneinweisung erfolgreich absolviert



KfV SL-Flensburg

Am 25.09. fand die vierte und letzte Saisoneinweisung des KfV Schleswig-Flensburg statt, im Sportlerheim des Slesvig IF in Schleswig. Die Resonanz war auch bei dieser Veranstaltung beachtlich: immerhin rund 50 Teilnehmer fanden sich in der Husumer Straße bei SIF ein. Erneut war die überwiegende Zahl der Anwesenden Juniorentrainer oder Jugendbetreuer, davon viele „neu im Geschäft“ – entsprechend wurde im Lauf des Vortrags auch überwiegend auf Jugendbelange eingegangen. Nach der Begrüßung durch Volker Schlehahn, den 1. Vorsitzenden des KfV, ging Philipp Ruback aus dem Lehrstab des hiesigen Schiedsrichterausschusses auf einige Regeländerungen ein, bevor anschließend Volker Schlehahn die Anwesenden weiter unterwies. Anhand des Ver-



Die vierte und letzte Saisoneinweisung des KfV Schleswig-Flensburg in Schleswig war gut besucht.

laufs eines Spieljahres vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni stellte er vor, welche Abläufe wie Mannschaftsmeldungen, Staffeldzusammenstellung, Spielverlegungen usw. von wem verantwortlich zu regeln sind.

Der Vortrag wurde abgerundet durch eine Erläuterung von FUSSBALL.DE sowie den Hinweis auf die KfV- und verbandseigenen Homepages, die vielfältige weitere Infos bereithalten.

Speziell auf den Juniorenfußball im KfV SL-FL ging schließlich noch der Kreisju-

gendobmann Sven Bockmeyer ein, der über das Zustandekommen der Juniorenstaffeln, Spielplanerstellung, Staffelleitungen referierte, und dann noch ausführlich auf die

Durchführungsbestimmungen einging. Dazu gab er weitere Hinweise auf die Satzung des SHFV sowie die für den Spielbetrieb relevanten Ordnungen wie Spielordnung und Jugendordnung.

Nach rund zwei Stunden gingen sowohl die Vereinsvertreter als auch die Referenten mit dem guten Gefühl nach Hause, so manchem Neueinsteiger, aber auch einigen alten Hasen, viele gute Informationen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendfußball mit auf den Weg gegeben zu haben.

PF

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.